

# Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur

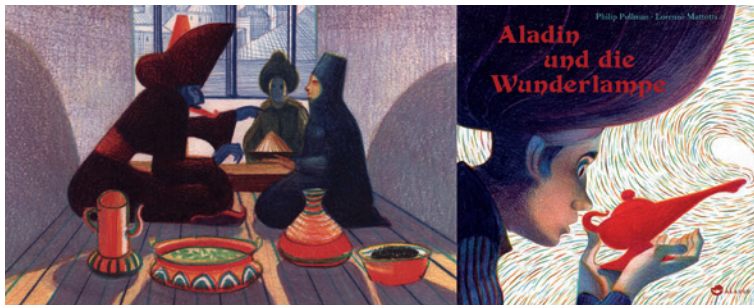
LesArt entwickelt und realisiert unter Einbeziehung aller Künste und Medien kreative Modelle zur literarisch-ästhetischen Bildung. Diese gehen von kindlichen bzw. jugendlichen Lebens-, Lese- und Bilderfahrungen aus.

Wir bitten um vorherige Anmeldung unter: [info@lesart.org](mailto:info@lesart.org). Bei Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien ist der Eintritt frei.

LesArt – Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur  
Weinmeisterstraße 5, 10178 Berlin  
T +49 (0)30-282 97 47 • [info@lesart.org](mailto:info@lesart.org) • [www.lesart.org](http://www.lesart.org)



**Trägerverein:** Gemeinschaft zur Förderung von Kinder- und Jugendliteratur e. V., gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt



Es war und es war nicht

**ALADIN UND DIE WUNDERLAMPE**  
von Philip Pullman und Lorenzo Mattotti (Aladin Verl.)

Der junge Aladin soll eine Öllampe aus einer geheimnisvollen Höhle holen. Dort entdeckt er Gärten von atemberaubender Schönheit und muss gleichzeitig feststellen, dass es der Auftraggeber keineswegs gut mit ihm meint ... Kathleen Rappolt erzählt – gemeinsam mit Kindern – das weltbekannte Märchen vom Wünschen.

**Di 10.03., Mi 11.03., Do 12.03., Fr 13.03. • 10:00 Uhr**  
Dauer: ca. 2 Stunden • ab 7 Jahren • Ort: LesArt



AUSSTELLUNGSFÜHRUNGEN

„... ich glaube, die Blumen warten schon.“  
Vom Wachsen und Werden im Werk von Sonja Danowski

Franziska Böhnisch und Götz Drope laden Kinder zu Entdeckungen in der aktuellen LesArt-Ausstellung mit Originalen der Berliner Künstlerin Sonja Danowski ein. Dabei erkunden sie mit Fantasie und Kreativität traumhafte Bilder und Geschichten.

Ich sehe was, du nicht siehst

**Do 12.02., Fr 13.02., Di 24.02., Mi 25.02. • 09:00 Uhr**  
Dauer: ca. 3,5 Stunden • ab 9 Jahren • Ort: LesArt



Ich sehe was, du nicht siehst

Sylvia Habermann und Lorenzo Pennacchietti laden Kinder zu Entdeckungen in der aktuellen LesArt-Ausstellung ein. Dabei gelangen sie auch auf einen fernen Planeten namens Gon Gon.

**Di 17.02., Mi 18.02., Do 19.02. • 09:00 Uhr**  
Dauer: ca. 2,5 Stunden • ab 7 Jahren • Ort: LesArt

**KURATORENFÜHRUNG**  
Mi 18.02. • 16:00 Uhr • Dauer: ca. 1,5 Stunden • Ort: LesArt

**FINISSAGE mit Sonja Danowski**  
Sa 28.02. • 15:00 Uhr • Dauer: ca. 3 Stunden • Ort: LesArt



**ERLESENER SONNTAG**  
für Familien mit Kindern ab 6

durchgestartet – von extraterrestrischen Lebensformen und interplanetaren Begegnungen

Zehn, Neun, Acht ... Der Countdown läuft! ... Sieben, Sechs, Fünf ... Auf in die unendlichen Weiten des Alls! ... Vier, Drei, Zwei ... Unbekannte Welten und fremde Lebensformen warten ... Eins, Zero ... Start! Forschungslustige Kinder und Eltern heben gemeinsam mit Franziska Böhnisch und Sylvia Habermann ab, um im kinderliterarischen Kosmos universelle Erfahrungen zu sammeln.

Ich sehe was, du nicht siehst

**So 22.03. • 11:00 und 15:00 Uhr • Dauer: ca. 2 Stunden**  
ab 6 Jahren • Ort: LesArt; Anmeldung erforderlich



Es war und es war nicht

**GÄNSEMÄRCHEN**

Wie kann eine traurige Prinzessin aufgemuntert werden, wie sich das Leben eines armen Bauern verändern? Franziska Böhnisch erzählt, gemeinsam mit Kindern, zwei Märchen, in denen Gänse mit ganz besonderen Eigenschaften eine schicksals-trächtige Rolle spielen.

**Di 17.03., Mi 18.03., Do 19.03., Fr 20.03. • 10:00 Uhr**  
Dauer: ca. 1,5 Stunden • ab 7 Jahren • Ort: LesArt



**DIE LESARTIGEN**

Als Literanauten und als Jugendjury zum Deutschen Jugendliteraturpreis 2026 lesen und diskutieren die Jugendlichen der LesArtigen aktuelle Jugendbücher und tauschen sich darüber aus. Unterstützt werden sie von Sylvia Habermann und Anna Sophie Keil.

**Sa 14.02. • 11:00 Uhr • Dauer: ca. 5 Stunden**  
**Sa 14.03. • 11:00 Uhr • Dauer: ca. 3,5 Stunden • ab 13 Jahren**  
Ort: LesArt

LITERA NAUTEN

Die Aber kosten Überlegung

Auf der Leipziger Buchmesse präsentieren die LesArtigen am **19.03. um 14 Uhr** ihre Nominierung für den Preis der Jugendjury beim Deutschen Jugendliteraturpreis.



Ich sehe was, du nicht siehst

**LILI** von Wen Dee Tan (äbac Verl.)

Lili ist eigentlich ein ganz normales Kind. Sie liebt Seilhüpfen und Bockspringen – doch die anderen Kinder fühlen sich von ihr bedroht. Warum? Und: Was kann Lili dagegen tun? Schritt für Schritt nähern sich Kinder dem Mädchen behutsam an. Begleitet werden sie von Franziska Böhnisch und Lorenzo Pennacchietti.

**Di 24.03., Mi 25.03., Do 26.03., Fr 27.03. • 09:00 Uhr**  
Dauer: ca. 2,5 Stunden • ab 7 Jahren • Ort: LesArt

**ZU GAST BEI LESART**  
Seminar für Literaturvermittler\*innen in Kita, Schule, Bibliothek

Die in Berlin lebende Künstlerin Sonja Danowski öffnet mit ihren Arbeiten, in beziehungsvollem Zusammenwirken von Texten und Bildern, den Blick auf und in außergewöhnliche Räume. Ihre ästhetisch herausragende Bilderbuchkunst genießt international hohes Ansehen. Im Rahmen der LesArt-Ausstellung „... ich glaube, die Blumen warten schon.“ – Vom Wachsen und Werden im Werk von Sonja Danowski mit Originalen der Künstlerin nähern sich die Teilnehmer an der Seite von Kathrin Buchmann und Annette Wostrak ausgewählten Bilderbüchern Sonja Danowskis, in denen menschliche Beziehungen, Ängste, Sorgen, Respekt und Verständnis eine wichtige Rolle spielen.

(im Auftrag des Weiterbildungsinstituts der Freien Universität Berlin)

Leicht beieinander wohnen die Gedanken

Anmeldung per E-Mail: [lf@weiterbildung.fu-berlin.de](mailto:lf@weiterbildung.fu-berlin.de)  
Teilnahmegebühr: 55,00 €

**Di 10.02. • 09:30 Uhr • Dauer: ca. 4 Stunden • Ort: LesArt**

Annette Wostrak begleitet Deutsch-Fachseminarteilnehmer durch die Ausstellung „... ich glaube, die Blumen warten schon.“ – Vom Wachsen und Werden im Werk von Sonja Danowski und gibt damit Einblick in die literaturvermittelnde Arbeit von LesArt.

**Mi 11.02. • 11:15 Uhr • Dauer: ca. 2,5 Stunden • Ort: LesArt**



Februar / März  
2026





FEBRUAR	DI 10	09:30 Uhr • Dauer: ca. 4 Stunden Ort: LesArt	<b>Zu Gast bei LesArt</b> Seminar für Literaturvermittler*innen
	MI 11	11:15 Uhr • Dauer: ca. 2,5 Stunden Ort: LesArt	<b>Zu Gast bei LesArt</b> Fachseminar Deutsch
	DO 12	09:00 Uhr • Dauer: ca. 3,5 Stunden ab 9 Jahren • Ort: LesArt	<b>„... ich glaube, die Blumen warten schon.“</b> interaktive Ausstellungsführung
	FR 13	09:00 Uhr • Dauer: ca. 3,5 Stunden ab 9 Jahren • Ort: LesArt	<b>„... ich glaube, die Blumen warten schon.“</b> interaktive Ausstellungsführung
	SA 14	11:00 Uhr • Dauer: ca. 5 Stunden ab 13 Jahren • Ort: LesArt	<b>Die LesArtigen</b> als Literanauten und Jugendjury des DJLP 2026
	DI 17	09:00 Uhr • Dauer: ca. 2,5 Stunden ab 7 Jahren • Ort: LesArt	<b>„... ich glaube, die Blumen warten schon.“</b> interaktive Ausstellungsführung
	MI 18	09:00 Uhr • Dauer: ca. 2,5 Stunden ab 7 Jahren • Ort: LesArt	<b>„... ich glaube, die Blumen warten schon.“</b> interaktive Ausstellungsführung
		16:00 Uhr • Dauer: ca. 1,5 Stunden Ort: LesArt	<b>„... ich glaube, die Blumen warten schon.“</b> Kuratorenführung
	DO 19	09:00 Uhr • Dauer: ca. 2,5 Stunden ab 7 Jahren • Ort: LesArt	<b>„... ich glaube, die Blumen warten schon.“</b> interaktive Ausstellungsführung
	DI 24	09:00 Uhr • Dauer: ca. 3,5 Stunden ab 9 Jahren • Ort: LesArt	<b>„... ich glaube, die Blumen warten schon.“</b> interaktive Ausstellungsführung
	MI 25	09:00 Uhr • Dauer: ca. 3,5 Stunden ab 9 Jahren • Ort: LesArt	<b>„... ich glaube, die Blumen warten schon.“</b> interaktive Ausstellungsführung
	DO 26	09:00 Uhr • Dauer: ca. 3 Stunden Ort: LesArt	<b>Zu Gast bei LesArt</b> Fachgruppe Kinder- und Jugendbibliotheken im VOEBB
	SA 28	15:00 Uhr • Dauer: ca. 3 Stunden ab 6 Jahren • Ort: LesArt	<b>„... ich glaube, die Blumen warten schon.“</b> Finissage mit <b>Sonja Danowski</b>

MÄRZ	DI 10	10:00 Uhr • Dauer: ca. 2 Stunden ab 7 Jahren • Ort: LesArt	<b>Aladin und die Wunderlampe</b> von Philip Pullman und Lorenzo Mattotti
	MI 11	10:00 Uhr • Dauer: ca. 2 Stunden ab 7 Jahren • Ort: LesArt	<b>Aladin und die Wunderlampe</b> von Philip Pullman und Lorenzo Mattotti
	DO 12	10:00 Uhr • Dauer: ca. 2 Stunden ab 7 Jahren • Ort: LesArt	<b>Aladin und die Wunderlampe</b> von Philip Pullman und Lorenzo Mattotti
	FR 13	10:00 Uhr • Dauer: ca. 2 Stunden ab 7 Jahren • Ort: LesArt	<b>Aladin und die Wunderlampe</b> von Philip Pullman und Lorenzo Mattotti
	SA 14	11:00 Uhr • Dauer: ca. 3,5 Stunden ab 13 Jahren • Ort: LesArt	<b>Die LesArtigen</b> als Literanauten und Jugendjury des DJLP 2026
	DI 17	10:00 Uhr • Dauer: ca. 1,5 Stunden ab 7 Jahren • Ort: LesArt	<b>Gänsemärchen</b>
	MI 18	10:00 Uhr • Dauer: ca. 1,5 Stunden ab 7 Jahren • Ort: LesArt	<b>Gänsemärchen</b>
	DO 19	10:00 Uhr • Dauer: ca. 1,5 Stunden ab 7 Jahren • Ort: LesArt	<b>Gänsemärchen</b>
	FR 20	10:00 Uhr • Dauer: ca. 1,5 Stunden ab 7 Jahren • Ort: LesArt	<b>Gänsemärchen</b>
	SO 22	11:00 Uhr • Dauer: ca. 2 Stunden ab 6 Jahren • Ort: LesArt	<b>Erlesener Sonntag</b> <i>durchgestartet</i>
		15:00 Uhr • Dauer: ca. 2 Stunden ab 6 Jahren • Ort: LesArt	<b>Erlesener Sonntag</b> <i>durchgestartet</i>
	DI 24	09:00 Uhr • Dauer: ca. 2,5 Stunden ab 7 Jahren • Ort: LesArt	<b>Lili</b> von Wen Dee Tan
	MI 25	09:00 Uhr • Dauer: ca. 2,5 Stunden ab 7 Jahren • Ort: LesArt	<b>Lili</b> von Wen Dee Tan
	DO 26	09:00 Uhr • Dauer: ca. 2,5 Stunden ab 7 Jahren • Ort: LesArt	<b>Lili</b> von Wen Dee Tan
	FR 27	09:00 Uhr • Dauer: ca. 2,5 Stunden ab 7 Jahren • Ort: LesArt	<b>Lili</b> von Wen Dee Tan

PROJEKTE

A wie Alphabet – Spielend lesen und schreiben lernen

Im Schuljahr 2025/2026 erprobt LesArt in Kooperation mit verschiedenen Schulen, pädagogischen Einrichtungen und Bibliotheken Modelle der Lese- und Sprachförderung. Beteiligt sind derzeit: die Grundschule am Nordhafen in Mitte, die Humboldt-hain-Grundschule im Wedding, die Ferdinand-Freiligrath-Schule in Friedrichshain-Kreuzberg sowie die Bibliothek am Luisenbad in Mitte. Die interaktiven literarischen Angebote zu Büchern wie *Manchmal male ich ein Haus für uns – Europas vergessene Kinder* von Alea Horst und Mehrdad Zaeri (Klett Kinderbuch), *Maus mit Haus* von Jonathan Stutzman und Isabelle Arsenault (NordSüd Verlag) oder *Sehen* von Romana Romanyschyn und Andrij Lessiw (Gerstenberg Verlag) richten sich an Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen. Organisiert und realisiert werden die Veranstaltungen von Projektleiterin Maïke Storf.

Die LesArtigen als Literanauten und als Jugendjury des DJLP 2026

Als Literanauten lesen und diskutieren die Jugendlichen der LesArtigen regelmäßig aktuelle Jugendbücher und tauschen sich darüber aus. Die Literanauten sind ein bundesweites Leseförderungsprojekt, das auf dem Peer-to-Peer-Ansatz beruht und zum Ziel hat, mehr Kinder und Jugendliche für Bücher zu begeistern.

Bis zum Jahr 2028 sind die LesArtigen Teil der Jugendjury des Deutschen Jugendliteraturpreises, die sich bundesweit aus sechs Lesecclubs zusammensetzt. Die Jugendlichen prüfen rund 250 Neuerscheinungen pro Jahr, um das ihrer Meinung nach beste Jugendbuch zu finden. Dieses nominieren sie im Rahmen der Leipziger Buchmesse jeweils im März eines Jahres in der Sparte *Preis der Jugendjury*. Nach intensiven Diskussionen über die sechs nominierten Bücher wird mithilfe eines Punktesystems das Preisbuch gekürt, welches auf der Frankfurter Buchmesse prämiert wird. Unterstützt werden die LesArtigen von Sylvia Habermann und Anna Sophie Keil. (ab 13; in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis für Jugendliteratur e. V.) Gefördert werden beide Projekte vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend; das Literanauten-Projekt darüber hinaus von der PwC-Stiftung und der Waldemar-Bonsels-Stiftung.

AUSSTELLUNGEN

„... ich glaube, die Blumen warten schon.“  
Vom Wachsen und Werden im Werk von Sonja Danowski

Bis zum 28.02.2026 präsentiert LesArt die interaktive Ausstellung mit rund 100 Originalen der vielfach ausgezeichneten Berliner Künstlerin Sonja Danowski.

Schwerpunkt der Ausstellung sind die im deutschsprachigen Raum erschienenen Bücher, insbesondere die Bilderbücher *Smon Smon* und *Nachts im Traum*.

Sonja Danowski gestaltet – in Text und Bild – auf einfühlsam-kluge Weise Fragen des menschlichen Zusammenlebens, die bereits jüngere Kinder beschäftigen. Motive und Themen ihrer Bücher sind wiederkehrend, wobei (familiäre) Beziehungen, deren Veränderung und Entwicklung einen Schwerpunkt bilden. Sonja Danowski setzt auf die Kreativität und Fantasie von Kindern in ihrer Auseinandersetzung mit der Welt, lässt sie angesichts von Herausforderungen und Konflikten „wachsen“, indem sie spielen, träumen, warten, fragen, nachdenken, gestalten.

Für ihre meisterhaften, mit Aquarellfarben kolorierten Zeichnungen wurde Sonja Danowski mit internationalen Auszeichnungen geehrt, darunter mit dem Troisdorfer Bilderbuchpreis der Kinderjury, dem südkoreanischen Golden Island Award und einer Ehrung der American Library Association. Zudem wurden ihre Arbeiten mehrfach für die Bologna Illustrators Exhibition im Rahmen der Internationalen Kinderbuchmesse Bologna ausgewählt. In der LesArt-Ausstellung sind neben Skizzen und freien Arbeiten auch sämtliche internationale Buchausgaben der in Berlin lebenden Künstlerin zu sehen. LesArt führt im Rahmen der Ausstellung mehr als 50 Veranstaltungen für Schulklassen, Familien und Fachleute im Bereich der Literaturvermittlung durch. Zur Ausstellung ist ein umfangreicher Ausstellungskatalog erhältlich.

Öffnungszeiten:  
Mi, Fr, Sa von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr sowie nach Absprache

Manchmal male ich ein Haus für uns

Fotografien und Aussagen von Kindern und Jugendlichen geben Einblick in deren von Angst, Armut und Verzweiflung geprägten Lebensumstände in Flüchtlingslagern auf Lesbos/Griechenland. Der Ausstellung zugrunde liegt Alea Horsts Buch „Manchmal male ich ein Haus für uns – Europas vergessene Kinder“, erschienen bei Klett Kinderbuch (Nominierung zum Deutschen Jugendliteraturpreis 2023, Sparte: Sachbuch). Darin wirft Alea Horst Fragen auf wie: Hat jedes Kind ein Recht auf ein menschenwürdiges Zuhause, ein menschenwürdiges Leben? Die Wünsche der in den Flüchtlingslagern lebenden jungen Menschen offenbaren, wonach sie sich sehnen: nach Sicherheit, der Möglichkeit, zur Schule gehen zu können, nach gesundem Essen, medizinischer Versorgung, sauberen Toiletten, einer warmen Dusche oder Kleidung zum Wechseln. Der Künstler Mehrdad Zaeri setzte die Träume der Porträtierten mit seinen für das Buch geschaffenen Vignetten ins Bild.

Bis zum 25.02.2026 präsentiert LesArt die Ausstellung in der Grundschule am Nordhafen in Berlin Mitte.



LesArt



lesart\_berlin



LesArt



Veranstaltungsreihen



Veranstaltungskalender